

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0013/10	26.03.2010
zum/zur		
F0010/10 Die LINKE Fraktion		
Bezeichnung		
Abbau der Fahrradbahn im Kannenstieg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	06.04.2010	

Während der turnusmäßigen Verkehrssicherheitsüberprüfungen wurden fortschreitende Schäden (Riss-, Spalten- und Lochbildung) in der Asphaltdecke festgestellt. Um mögliche gesundheitliche Gefahren für Kinder und Jugendliche abzuwenden, wurde die Entscheidung zum Rückbau der Fahrradstrecke getroffen.

Die Abrissarbeiten begannen im Herbst 2009. Ein Teilrückbau erfolgte durch Mitarbeiter der GISE mbH. Diese Vorgehensweise führt zur Kostenneutralität für den städtischen Haushalt.

Der Eigenbetrieb trägt (gem. § 823 BGB "Verkehrssicherungspflicht") die Verantwortung für die Sicherheit auf den öffentlichen kommunalen Spiel- und Freizeitflächen. Aus dieser Verantwortung heraus sind mitunter auch unliebsame Entscheidungen zu treffen. Ziel dieser Vorgehensweise ist es, in erster Linie möglichen Unfällen und Schäden, aber auch entstehenden Ansprüchen gegen die Stadt vorzubeugen. Eine öffentliche Beteiligung ist bei notwendigen Arbeiten zur Gefahrenabwehr nicht vorgesehen.

Aufgrund dieses sehr sensiblen Betätigungsfeldes entsteht ein Widerspruch bezüglich der vorgesehenen (gewünschten) Beteiligung der Interessenvertreter, Anwohner und Bürger und eines schnellen unkomplizierten Handelns in Sinne der Sicherheit der Nutzer. Der letztendlich entstandene Kompromiss kann nur zugunsten der spielenden Kinder und Jugendlichen ausfallen und sollte von allen Beteiligten mitgetragen werden.

Bezüglich der Überplanung der einzelnen Stadtgebiete wird derzeit in den verschiedenen Ausschüssen und abschließend im Mai im Stadtrat eine Beschlussvorlage zur Entwicklung der Spiel- und Freizeitflächen beraten.

Andruscheck